

Tagungsinformation

Tagungsort

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten (Auftakt: Audimax/ Haus 3) der Hochschule auf dem Stendaler Campus in der Osterburger Straße 25 statt.

Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme an der Fachtagung wird eine Beitrag zu den Verpflegungskosten in Höhe von 10,00 € pro Person berechnet (inkl. Pausengetränken und Mittagsimbiss).

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung bis zum 01.07.2015 auf das folgende Konto:

Empfänger:

Hochschule Magdeburg-Stendal
BBK Magdeburg
BLZ: 810 000 00
Kto: 81001503
BIC: MARKDEF1810
IBAN: DE37810000000081001503

Verwendungszweck:

Tagung KFB; Vor- und Zuname; RN. 15/01/0856

Bitte bringen Sie einen Nachweis über die Zahlung der Teilnahmegebühr zur Veranstaltung mit.

Kontakt

Hochschule Magdeburg-Stendal
Kompetenzzentrum Frühe Bildung
Elena Sterdt (Geschäftsführung)
Osterburger Str. 25, 39576 Hansestadt Stendal
E-Mail: kfb@hs-magdeburg.de
Tel.: 03931 2187 4820, Fax: 03931 2187 4870

Aktuelle Informationen zum Kompetenzzentrum Frühe Bildung finden Sie unter www.hs-magdeburg.de/kfb.

Fachtagung

„Kita inklusiv gedacht –
Inklusive Organisationsentwicklung in Kitas“

3. Juli 2015, 9 bis 16 Uhr
Audimax, Standort Stendal

Kompetenzzentrum Frühe Bildung

Workshop C:

Soziale Ungleichheiten erkennen und inklusive Interaktionen pädagogisch gestalten

- > PROF. DR. CLAUDIA DREKE
Professorin für Sozialpädagogik und soziologische Grundlagen in den Kindheitswissenschaften an der Hochschule Magdeburg-Stendal
- > PROF. DR. FRAUKE MINGERZAHN
Professorin für Pädagogik der frühen Kindheit an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Wie können pädagogische Fachkräfte soziale Interaktionen zu Kindern und zwischen Kindern so gestalten bzw. ermöglichen, dass sich alle Kinder gleichermaßen am Leben der Kita und dem, was es zu bieten hat, beteiligen können und sich zugehörig fühlen? Denkbare Antworten auf diese Frage setzen sowohl das Erkennen von Ungleichheitsverhältnissen als auch entsprechender Situationen voraus, die des pädagogischen Handelns bedürfen. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis sollen deshalb Interaktionen mit Blick auf Exklusion und Inklusion analysiert sowie auf pädagogische Handlungsmöglichkeiten befragt werden. Ziel ist es dabei auch, (eigene) soziale Positionen und Normalitätsvorstellungen wahrzunehmen und zu reflektieren.

Eine Anmeldung zu den Workshops ist erforderlich! Die Teilnehmer_innenzahl ist begrenzt. Bitte beachten Sie die Anmeldefrist: 21.06.2015!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Titel „Kita inklusiv gedacht – Inklusive Organisationsentwicklung in Kitas“ findet in Stendal eine Fachtagung des Kompetenzzentrums Frühe Bildung (KFB) der Hochschule Magdeburg-Stendal statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen aktuelle Herausforderungen der Inklusion in Kitas. Die Frage, wie Einrichtungen zu gestalten sind, so dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Kinder, die sie besuchen, gerecht werden, soll im Rahmen der Tagung diskutiert werden. Die Tagung bietet zu diesem hochaktuellen und wichtigen Thema ein praxisnahes Fortbildungsangebot für im frühpädagogischen Bereich tätige Personen.

Zu Beginn wird Prof. Dr. Timm Albers (Universität Paderborn) in seinem Hauptvortrag „Mittendrin statt nur dabei – Inklusion in Krippe und Kindergarten“ eine Einführung in das Thema und die aktuelle Fachdiskussion geben. Im Anschluss daran stellt Prof. Dr. Matthias Morfeld (Hochschule Magdeburg-Stendal) das Thema „Inklusive Organisationsentwicklung in Kitas“ und die unterschiedlichen Ebenen der Organisationsentwicklung vor.

Die in den Vorträgen gesetzten Impulse werden anschließend in Expert_innen geleiteten Workshops weiter vertieft. In den Workshops soll ermittelt werden, wie Teilhabe in der Organisation Kita auf gesellschaftlicher, institutioneller sowie pädagogischer Ebene gelingen kann, an welchen Stellen Handlungs- und Verbesserungsbedarf besteht und inwieweit eine inklusive Organisationsentwicklung den Prozess des Übergangs von einer integrativen (Regel-) Einrichtung zur inklusiven Organisation unterstützen kann. Herausgearbeitet werden sollen zudem Handlungsstrategien, um den damit einhergehenden Herausforderungen sowie möglichen Konfliktfeldern in der Praxis zu begegnen. Expert_innen aus der Praxis werden eine Auswertung der Workshops vornehmen und die Ergebnisse in einer interaktiven Podiumsdiskussion mit allen Teilnehmenden diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Frauke Mingerzahn
Prof. Dr. Matthias Morfeld
Elena Sterdt

Tagungsprogramm

09:00	Ankommen
09:30	Begrüßung Prof. Dr. Anne Lequy Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal Prof. Dr. Frauke Mingerzahn, Hochschule Magdeburg-Stendal
09:45	„Mittendrin statt nur dabei“ – Inklusion in Krippe und Kindergarten Prof. Dr. Timm Albers, Universität Paderborn
10:45	Ebenen der inklusiven Organisationsentwicklung in Kitas Prof. Dr. Matthias Morfeld, Hochschule Magdeburg-Stendal
11:15	Parallele Workshops (ohne Wechsel) A) Umsetzung von Inklusion in Kitas auf gesellschaftlicher Ebene Gerrit Große, MdL Brandenburg Prof. Dr. Matthias Morfeld, Hochschule Magdeburg-Stendal B) Landkarten, Wanderschuhe und gute Nerven: Handlungsansätze für den Weg zur inklusiven Kita Prof. Dr. Thomas Kliche, Hochschule Magdeburg-Stendal C) Soziale Ungleichheiten erkennen und inklusive Interaktionen pädagogisch gestalten Prof. Dr. Claudia Dreke, Prof. Dr. Frauke Mingerzahn, Hochschule Magdeburg-Stendal
12:15	Mittagspause
13:15	Fortsetzung der Workshops (ohne Wechsel)
14:15	Kaffeepause
14:45	Abschlussrunde der Expert_innen aus den Workshops und Plenumsdiskussion Moderation: Prof. Dr. Matthias Morfeld
15:45	Verabschiedung

Praxisworkshops

Workshop A:

Umsetzung von Inklusion auf gesellschaftlicher Ebene

- > GERRIT GROSSE
Mitglied des Landtages Brandenburg
- > PROF. DR. MATTHIAS MORFELD
Professor für System der Rehabilitation an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Wie müssen Rahmenbedingungen für eine inklusive Kita gestaltet werden? Wie müssen Gesetze auf Bundes- und Landesebene verändert werden, um inklusive Prozesse zu ermöglichen? Welche Akteure müssen an welchen Stellen zusammenarbeiten? Darüber hat sich eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft im Land Brandenburg Gedanken gemacht und eine Broschüre „Auf dem Weg in eine inklusive Kita“ für das Land erstellt. Eine der federführenden Mitglieder dieser Gruppe wird über ihre Erfahrungen bei der Arbeit berichten und sowohl gute Erfahrungen und Ressourcen als auch Stolpersteine auf dem Weg benennen. In der Diskussion sollten Überlegungen angestellt werden, welche Erfahrungen auf das Land Sachsen-Anhalt übertragbar und wo eigene Wege zu entwickeln sind.

Workshop B:

Landkarten, Wanderschuhe und gute Nerven:
Handlungsansätze für den Weg zur inklusiven Kita

- > PROF. DR. THOMAS KLICHE
Professor für Bildungsmanagement an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Zur Einführung erfolgt ein Überblick über mögliche Strategien zur Organisationsentwicklung für die einzelnen Kitas bei der Umsetzung von Inklusion. Ein Bericht aus Fokusgruppen von Kita-Leitungen über Hürden und Probleme für Inklusion in der Praxis wird von den Teilnehmer_innen validiert. In Impulsvorträgen und einer Podiumsdiskussion mit Beteiligung aller Fachkräfte stellen dann ausgewiesene Praktiker_innen und Facheinrichtungen ihre Erfahrungen mit verschiedenen Lösungswegen vor:

- Claudia Rondio (B.A.), Leitung Kita „Mandala“ Magdeburg
- Oliver Wering (Dipl.-Heilpäd.), Frühförderstelle „Mogli“ des Kinderförderwerks Magdeburg, über die Lage aus Sicht der Landesvereinigung der Frühförderstellen
- Daniela Groß (Dipl.-Psych.), Netzwerkkoordinatorin für „Schulerfolg sichern“ im Landkreis Stendal, über die Erfahrungen in Schulen
- Kerstin Liebich, Kita-Gesellschaft Magdeburg

Abschließend werden Qualitätskriterien und -instrumente sowie Good-Practice-Beispiele und Handreichungen vorgestellt und diskutiert.